

Unselbständig Erwerbender

Folgende Unterlagen sind, sofern bei Ihnen zutreffend, zum Erstellen Ihrer Steuererklärung notwendig:

- ⇒ **Sämtliche Steuerformulare**
- ⇒ **Kopie der letzten Steuererklärung**
 - sofern nicht von ATO ausgefüllt
- ⇒ **Veranlagungsentscheide**
 - Letzte definitive Veranlagung bzw. provisorische Schlussabrechnung, sofern nicht von ATO bereits geprüft.
- ⇒ **Angaben der Personalien**
 - Geburtsdatum, Zivilstand, Konfession, AHV-Nummer
- ⇒ **Unterstützungen**
 - Unterstützungsbedürftige:
Name, Adresse, Jahrgang, Verwandtschaftsverhältnis, Begründung des Abzuges
 - Unterstützungszahlungen (Zahlungsbelege)
- ⇒ **Angaben der Kinder**
 - Name, Geburtsjahr
 - Art der Ausbildung, Ausbildungsort der Kinder, Ausbildungsende
 - Zusammenstellung der Ausbildungskosten
 - Zusammenstellung der Kinderbetreuungskosten
 - Einkommen der Kinder aus Erwerb, Rente, Stipendien
 - Angabe des Wohnortes des Kindes (sofern nicht bei den Eltern)
 - Angabe der Betreuungsperson des Kindes (sofern Eltern getrennt oder im Konkubinat)
- ⇒ **Lohnausweise**
 - sämtliche Lohnausweise auch für Nebenerwerbe (inkl. Angabe jeweiliger Beschäftigungsgrad).
 - Bescheinigungen Verwaltungsrats- + Stiftungsratshonorare (bitte Angabe der Anzahl Sitzungen).
- ⇒ **Bescheinigungen für Ersatz- und übrige Einkommen (inkl. Kinder)**
 - Pensionen, Renten, Ruhegehälter aus Dienstverhältnis
 - Erhaltene Alimente (an Erwachsene und minderjährige Kinder)

- Kapitalabfindungen (Pensionskasse, Versicherung), Auszahlungsbeleg, Auszahlungsgrund (Wohneigentum, Abgangsentschädigung, für bleibende Nachteile)
- AHV-, Invaliden-, SUVA-Renten (Bescheinigung beilegen)
- Waisenrenten für minderjährige Kinder
- Erwerbsausfall-Entschädigung für Militärdienst, Zivildienst oder Mutterschaft
- Taggelder aus Kranken- und Unfallversicherung
- Bezüge aus Arbeitslosenversicherung
- vom Arbeitgeber nicht deklarierte Vergünstigungen (Wohnung, etc.)
- Angaben über unbezahlten Erwerbsunterbruch
Grund, Datum von, Datum bis, AHV/IV/EO-Beiträge als Nichterwerbstätiger
- weitere Einkünfte (z.B. Feuerwehrgeld, Sitzungsgelder, vereinfachtes Abrechnungsverfahren)

⇒ **Wertschriften**

- Saldi sämtlicher Bank- und Postkonti per 31.12. des letzten Jahres
- Zinserträge sämtlicher Bank- und Postkonti
- Unterlagen der im letztem Jahr aufgelösten Konti
- Wertschriften-Depotauszug der Bank (wenn möglich Steuerverzeichnis)
- Belege über Käufe und Verkäufe sowie Erträge von Wertschriften
- Darlehen, Darlehensvertrag und Zinsabrechnung
- Lotteriegewinne (Bescheinigung der Lottogesellschaft)
- Zusammenstellung der Bank- und Depotgebühren
- Kryptowährungen (Bitcoin, Ether, Litecoin, usw.)

⇒ **Fahrzeuge**

- Anschaffungswert (oder Leasingrate), Kaufdatum, Modell

⇒ **Private Vermögenswerte**

- Liste über Gemälde, Sammlungen, Schmuck, Gold, Pferde, Schiffe, etc.

⇒ **Liegenschaft / Grundeigentum**

- gültiger amtlicher Wert und Eigenmietwert (Grundstückblatt)
- Grundstücksnummer gemäss Grundbuchamt
- Baujahr der Liegenschaft bzw. der Eigentumswohnung
- Bei Neuerwerb Kaufpreis, Datum des Grundbucheintrages (evtl. Vertrag beilegen)
- Aufstellung über Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung (Miete und Nebenkosten separat)
- Liegenschaftssteuerrechnung

- Baurechtszinsen
 - Belege über Unterhalts- und Verwaltungskosten
 - Sachversicherungs- und Gebäudeversicherungsprämien
 - Detail wiederkehrende Grundgebühren für Kehr- und Abwasserentsorgung, etc.
 - Stockwerkeigentümerabrechnungen
- ⇒ **Schulden und Schuldzinsen**
- Darlehensschulden/Hypotheken bei Banken oder Privaten (Verträge, Bankauszüge)
 - Zinsabrechnungen von Banken oder Zahlungsbelege an Private
 - Angaben über noch andere offene Schulden (z. B. Steuern, Kreditkartenabrechnungen)
- ⇒ **Berufskosten (inkl. Nebenerwerb und Ehefrau falls berufstätig)**
- Fahrkosten (Bahn, Bus, Velo, Auto-km etc.), Anzahl Arbeitstage pro Woche
 - Ort der auswärtigen Verpflegung (Restaurant, Kantine)
 - Zusammenstellung Weiterbildungs- und Umschulungskosten
 - Arbeitszimmerkosten, übrige Berufskosten (z.B. berufsnotwendige Arbeitskleider, Beiträge an Berufsverbände)
 - bei Wochenaufenthalt: Kopie Mietvertrag des Zimmers (Wohnung) und Fahrkosten, Auto-km für die wöchentliche Heimfahrt
- ⇒ **Vergabungen, Spenden, Beiträge**
- Liste oder Belege über Spenden für gemeinnützige Zwecke oder politische Parteien
- ⇒ **Alimente / Unterhaltsbeiträge (an Erwachsene und minderjährige Kinder)**
- Name und Adresse des Empfängers
 - Zusammenstellungen der Unterhaltszahlungen
 - Richterliche Entscheide
- ⇒ **Gebundene private Vorsorge (Säule 3a)**
- Bescheinigung der Bank oder Versicherung für die Beiträge der Säule 3a
- ⇒ **Kapital- und Rentenversicherungen**
- Rückkaufswert- und Rentenbescheinigungen von Lebens- und Rentenversicherungen (Säule 3b)
 - Abschluss- und Ablaufjahr, Versicherungssumme sowie Jahresprämie
 - Bescheinigung über Einkaufsleistungen in die 2. Säule
- ⇒ **Krankheitskosten**
- Jahresprämien für private Kranken- und Unfallversicherungen

- Angaben über allfällige Prämienverbilligungen
- Arzt-, Zahnarzt-, Spital-, Optikerrechnungen, etc. sowie Selbstbehaltsabrechnungen der Krankenkasse

⇒ **Beteiligungen, Schenkungen, Erbschaften (auch Kinder)**

- Belege oder Fragebogen betreffend unverteilteten Erbschaften bzw. Miteigentum, einfachen Gesellschaften, Baukonsortien oder Kollektivgesellschaften
- Angaben über erhaltene oder ausgerichtete Schenkungen bzw. Erbverempfähge
- Fand eine Erbteilung statt?

Über alle Vorfälle muss Name, Wohnort, Verwandtschaftsverhältnis, Betrag, Datum Schenkung, bei Erbteilung Todesdatum sowie Datum der Erbteilung angegeben werden.

⇒ **Kapitalleistungen**

- Belege über Auszahlung Säule 3a, Auszahlungen BVG und Lebensversicherungen etc.

Hinweise: Die beste Checkliste ist die letzte persönliche Steuererklärung.

Wenn Sie zu jeder Position der letztjährigen Steuererklärung die neuen Belege und Angaben haben und neue oder wegfallende Ereignisse begründen, ist bereits ein wesentlicher Teil zur Erstellung der diesjährigen Steuererklärung geleistet.

Bei umfangreichem Wertschriftenbestand empfehlen wir ein Steuerverzeichnis durch die Bank oder Vermögensverwaltungsgesellschaft erstellen zu lassen (bitte klären Sie vorgängig die entsprechenden Kosten ab).

ACHTUNG: Für Miteigentum separate Checkliste beachten!